

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Montag, den 18. Dezember 1882.

(5284) Kundmachung des k. k. Landespräsidenten für Krain ddto. 14. Dezember 1882, Z. 2629 Pr., betreffend die zur Bedeckung des Landesbeitrages zum Erfordernisse des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1883 einzuhebende Umlage auf die volle Vorschreibung aller directen Steuern und auf die Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmoft und Fleisch.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 1. Dezember l. J. dem Beschlusse des Krainer Landtages vom 19. September 1882, betreffend die zur Bedeckung des Landesbeitrages zum Erfordernisse des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1883 einzuhebende Umlage von 16 Proc. auf die volle Vorschreibung aller directen Steuern und von 20 Proc. auf die Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmoft und Fleisch, die Allerhöchste Genehmigung allergnädigst zu ertheilen gerüht. Dies wird in Folge hohen Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 5. Dezember 1882, Z. 18653, zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Der k. k. Landespräsident: Winkler m. p.

(5179-3) Nr. 13,765. Bezirks-Wundarztstelle. Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit der Concur für die vacante Bezirks-Wundarztstelle in Landstraß ausgeschrieben. Bewerber um diesen Posten, mit welchem eine Jahresremuneration von 400 fl. auf die Dauer des Bestandes der Bezirksstellen verbunden ist, wollen ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen bis Ende Dezember 1882 hieramts einreichen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 1. Dezember 1882. Der k. k. Bezirkshauptmann Weiglein m. p.

(5283-1) Edictal-Vorladung, Nr. 17292. Bis Martin wird aufgefördert, die von dem sub Art. 14 in der Gemeinde Podmolni eingetragenen Wirtsgewerbe rüftändige Erwerbsteuer binnen vierzehn Tagen bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte einzuzahlen, widrigens dieses Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 13. Dezember 1882.

(5180-2) Kundmachung, Nr. 8048. Am 15. Jänner 1883 wird hiemit die Licitation wegen Hintangabe der bei der Herstellung der Pfarrkirche und des Pfarrhauses in Koschana auf 6319 fl. 68 kr. berechneten verschiedenen Meisterarbeiten und Materialien stattfinden, zu welcher die Unternehmer mit dem Anhange eingeladen werden, dass die Pläne, Kostenvoranschläge und die Bedingungen hier eingesehen werden können. k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 1. Dezember 1882.

(5271-2) Aufforderung. Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariats-Ordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 27. November 1882 verstorbenen Herrn Alois Mully, k. k. Notars in Oberlaibach, zu haben behaupten, hiemit aufgefördert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rück-

sicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekar-Urkunden oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern ertheilt werden würde. Laibach am 15. Dezember 1882. k. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(5257-2) Kundmachung, Nr. 2301. Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zauerburg auf den 18. Dezember l. J. festgesetzt ist. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefördert, von diesem Tage ab, in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 14. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

Antirrhemon. Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. In Flaschen à 40 kr. verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages. G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (4306)10-10

(5251) Nr. 8375. Bekanntmachung. Bei dem k. k. Landesgerichte Laibach als Handelsgerichte wurde die Eintragung der Firma: „Notrajnska posojilnica v Postojni, registrovana zadruga z omejenim porostvom“ in das Genossenschaftsregister, dann die Eintragung der von dieser Genossenschaft am 29. Juni 1882 gewählten Vorstandsmitglieder, und zwar: der Herren Ignaz Dorat als Director, Josef Laurenčič als Cassiers, Peter Kraigher als Contorlor, Dr. Johann Pitamic und Alois Kraigher als Stellvertreter, alle in Adelsberg, bei der obigen Firma am 11. Dezember 1882 vorgenommen.

Die Statuten dieser Genossenschaft enthalten das Datum: 29ten Juni 1882, ihr Sitz ist in Adelsberg; der Gegenstand ihres Unternehmens sind: die Beschaffung von Geldmitteln durch den Genossenschaftscredit, die Gewährung von Darlehen an die Genossenschaftler und Annahme von Geldeinlagen gegen Verzinsung. Die Haftung der Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist eine beschränkte, und die Firma der Genossenschaft wird gültig durch zwei Mitglieder des Vorstandes in der Art gezeichnet, dass dieselben ihre Namen unter die geschriebene oder mit Stampiglie vorgedruckte Firma schreiben. Die Bekanntmachung seitens der Genossenschaft werde durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ und in der Zeitschrift „Slovenski Narod“, dann durch Affigierung von Placaten an der Genossenschaftskanzlei erfolgen. Laibach am 11. Dezember 1882.

(5249-3) Nr. 11,231. Erinnerung an Mathias Novšat, Sohn, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird dem Mathias Novšat, Sohn, resp.

dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Gnater von Dolnje Brezovo, Bezirk Lichtenwald in Steiermark, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Dom. Nr. 6 ad Herrschaft Rudenstein inabulierten Forderung per 25 fl. C. M. s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den 23. Dezember 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Josef von Bündl als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 28. November 1882.

(5016-1) Nr. 7259. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Josef Stemberger von Zablicje gegen Josef Batista von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 18. März 1882, Z. 1895, auf den 13ten Oktober 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 614 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang auf den 26. Jänner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude übertragen. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1882.

(5015-2) Nr. 5304. Uebertragung executiver Feilbietungen. Ueber Ansuchen des Fräuleins Maria Zundersic von Feistritz wird die mit Bescheid ddto. 27. Februar 1882, Zahl 1318, auf den 11. August, 15. September und 13. Oktober 1882 angeordnete executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 119 ad Gut Semonhof des Johann Esterl von Soze mit dem vorigen Anhang auf den 26. Jänner, 28. Februar und 27. März 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen. k. k. Bezirksgericht Kl.-Feistritz, am 3. August 1882.

(5245—1) Nr. 9934.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Sega von Soderschitz den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Georg Ponikvar'schen Realität Urb.-Nr. 12, Recif.-Nr. 343 ad Grundbuch Nadlisel, von Großoblat Namens Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnic, Maria Ponikvar, alle von Großoblat, sowie den unbekannt wo befindlichen Maria Drobnic und Theresia Ponikvar, beide von Großoblat, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken vom 27. Juli 1882, Z. 6447, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1882.

(5285—1) Nr. 9468.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oberwalder von Domzale die executive Versteigerung der in den Verlass des Valentin Hribar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 40 und 41 ad Steuergemeinde Domzale pcto. 735 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1882, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Valentin Hribar wird Herr Georg Stoffe von Egg als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Oktober 1882.

(5238—1) Nr. 8287.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klun von Gorickavas, Bezirk Reifnis, die executive Versteigerung der dem Marcus Marolt von Hojle Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlage-Nr. 217 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 6. Dezember 1882.

(5261—1) Nr. 4909.

Reassumierung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hostnik von Lutove die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1882, Z. 680, und 14. April 1882, Nr. 1815, bewilligte und sohin mit der Erledigung vom 30sten Mai 1882, Nr. 2506, fixierte Relicitation der von Ignaz Rutar von Podborst in der Executionsfache des Franz Potolar von Račeselo gegen Mathias Hostnik von Lutove pcto. 104 fl. laut Feilbietungsprotokolle vom 21. Dezember 1880, Z. 4198, erstandenen Realitäten fol. 350 und fol. 146 ad Thurn-Gallenstein reassumiert und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

16. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten November 1882.

(5263—1) Nr. 3600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Salamon von Raune Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 134 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 19/35, tom. I, fol. 103 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

3. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Ratschach in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten Dezember 1882.

(5260—1) Nr. 5013.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Krašove von Neudegg Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Franz Zakrajšek von Sorenjavas gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 57 ad Herrschaft Neudegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten Dezember 1882.

(5141—2) Nr. 26,608.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Andreas Kramar von Blato bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Zahl 20,943, auf den

23. Dezember 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51 ad Thurn an der Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 3. Dezember 1882.

(5011—2) Nr. 6198.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Snideršič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Michael Barbiš von Sambije gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

30. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. September 1882.

(5156—2) Nr. 12,912.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger der Ursula Kreuz von St. Georgen.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Ursula Kreuz von St. Georgen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Kreuz (als Vormund der mj. Josefa Kreuz) sub praes. 30sten Oktober 1882, Z. 12,912, die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg-Nr. 33 ad Herrschaft Hopfenbach eingebracht, worüber die Tagssatzung mit dem Anhang des § 18 d. J. H. D. vom 24. Oktober 1845 auf den

9. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. Oktober 1882.

(5164—2) Nr. 5733.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 24. August 1882, Z. 5733,

wird bekannt gegeben, dass am 29. Dezember 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Bugel von Koseje Nr. 10 gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5163—2) Nr. 5774.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 29. August 1882, Z. 5744,

wird bekannt gegeben, dass am 22. Dezember 1882 zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Josef Čuček von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5162—2) Nr. 5604.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 11. August 1882, Z. 5604,

wird bekannt gegeben, dass am 29. Dezember 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Anton Knafelc von Zagorje Nr. 82 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5125—2) Nr. 12,551.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Hierüber wird die mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 2613, im Relicitationswege auf den 15. November 1882 angeordnete Feilbietungs-Tagssatzung der dem Marko Bajul von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. bewerteten und vom Marko Bajul jun. von Radovica Nr. 39 erstandenen Realität auf den

12. Jänner 1883 mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. November 1882.

(5165—2) Nr. 7657.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Pajnič von Podpreska.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnis wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Pajnič von Podpreska hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Adolf Lunacel von Travnik die Klage auf Zahlung von 46 fl. 47 kr. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

23. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Johann Kus von Travnik Nr. 56 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnis, am 24sten September 1882.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 16

Ein hübscher Schnurrbart

ist die schönste Bieder d. Jünglings. Der rühmlichst bewährte, völlig unschädliche **Mustaches-Balsam**

von **Paul Bosse**, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Atteste. Niederlage, per Dose Fl. 1.80. in Wien bei **F. Weiss**, „Maßren“-Apotheker, L., Tuchlauben 27. (1875) 52-54

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen (Tauschoperationen, Prämien, Consortien etc.) sowie Käufe u. Verkäufe von Los- u. exotischen Papieren vollführt anerkannt reell u. discret zu **Original-coursen** das **Bankhaus „LEITHA“** (Salma) Wien, Schottentring 15. Erprobte Information, gewissenhafte Rathschläge, reichhaltige Prospektüre u. Probenummern des Börsen- u. Verlosungsblattes „LEITHA“ gratis und franco. (4617) 12-12

Bankhaus Sigmund Bauer

Wien, Herrngasse 4, besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft u. Zusicherung der billigsten Bedingungen:
1.) **Börsen-Aufträge** mit Prämien für Speculation, in allen Combinationen.
2.) **Inosso** von Coupons, Ernten, Anweisungen etc. etc.
3.) **Informationen** über Capital-Anlagen u. werthvolle Arbitragen.
4.) **Briefliche u. telegrafische Aufträge** aller Geschäfte des Bankgeschäftes. (5116) 50-5

(5281-1) Nr. 4883.

Bekanntmachung.

Der unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Ursula Wraf von Bigaun, Besitzerin der Realität Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Stein, ist Andreas Suppan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt und ihm der für sie bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 26. Oktober 1882, Z. 4236, zugestellt worden. R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. Dezember 1882.

(5246-2) Nr. 9858.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Realität sub Urb.-Nummer 230/221 ad Grundbuch Nablöset, Lukas Sterl von Patijšče, resp. dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des t. t. Steueramtes Laas gegen Jakob Kováčik von Ponikve pcto. 65 fl. 83 kr. s. A. erlassene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 16ten Juli 1882, Z. 6046, dem demselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde. R. t. Bezirksgericht Laas, am 27ten November 1882.

Ad. Kühl, Hamburg.

Kieler Sprotten,

Kiste ca. 280 Stück fl. 1.20 gegen Nachnahme. 2 Kisten = 1 Postcollo. [5208] 10-4

Carl Dill

(an der Bradezky-Brücke): Große Auswahl von **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken**, Jugendschriften, Bilderbüchern, Kinder- und Gesellschaftsspielen; Christbaumschmuck, Photographie-Albums, größtes Lager und das Neueste in **Papierconfection; Schreibrequisiten.** (5270) 11-2

Für Kranke und Reconvalescenten.

Medicinischen Malaga

feinster Qualität, alt, in Bouteillen à 60 kr., mit Eisen: gegen **Blutleere**, krankhafte **Menstruation etc.**, à 60 kr., mit China: gegen **Magenschwäche**, **Appetitlosigkeit**, **Nervosität etc.**, à 70 kr. — von vorzüglichster Wirkung und gutem Geschmack, versendet umgehend sammt Gebrauchsanweisung die (3010) 10-9 „Einhorn“-Apotheke, Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Artikelserie des Journales „Der Capitalist“, begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco. Wien, I., Kohlmarkt 6.

„Das Geheimnis der Börse.“

Die letzten Nummern brachten folgende interessante Artikel: „Die Depositenbank“. (Eine Studie.) — „Rima-Muranyer Gewerkschaft“. — „Börsebilder“. — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer Bahn“. (5197) 12-3

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 28. Dezember, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Oktober 1881** verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. **Pfandamt Laibach**, den 18. Dezember 1882.

Raimund Krisper, Kaufmann in Krainburg, empfiehlt sein Lager in Mehl,

welches in allen Nummern in der **Filiale Nr. 130** stets vorrätig ist, nämlich Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, für die kommenden Feiertage en gros & en détail, sowie **Kleie, Spielerei- und Nürnberger Waren**, auch **Cement-Niederlage.** [5234] 3-2

Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine andere Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unabhingemal und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankirter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. Weniger als eine Rolle wird nicht versendet. Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder. **Walthofen a. d. Ybbs** am 24. November 1880. **Deffentlicher Dank.**

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (insolge Zusammenstößen der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein und so bald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser zu mir nahm, konnte ich mich vor Wüthungen, schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten. Daber ich Euer Wohlgeboren für ihre Blutreinigungspillen und übrigen köstlichen Arzneien nicht oft genug meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen kann. Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet **Johann Dellinger.**

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden. **Pizta**, den 12. März 1881. **Andreas Parr.**

Haysto, 22. November 1879. Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1826 war ich nach zweijährig überstandenen Wechselfieber ununterbrochen krank und ganz hilflos; Kreuz- und beständige Seitenbeschwerden, Ebel, Erbrechen, die größte Mattigkeit, dann Hitze mit schlaflosen Nächten waren die täglichen Qualen meines Lebens. Durch diesen Zeitraum von 53 Jahren habe ich 84 Kerze, darunter zwei Professoren der medicinischen Facultät in Wien, zu Rathe gezogen, jedoch alle Rezepte blieben erfolglos, mein Leiden wurde immer schlechter: erst am 23. Oktober l. J. kam mir die Anzeige von Ihren Wunderpillen zu Gesicht, welche ich auf meine Bestellung aus Ihrer Apotheke erhalten habe und laut Vorschrift durch 4 Wochen gebraucht; jetzt bin ich ungeachtet meiner zurückgelegten 70 Jahre wieder bei Kraft, vollkommen gesund und derart hergestellt, daß ich mich eines neuen Lebens erfreue. Empfangen Sie daher meinen tiefsten Dank für die mir zugesandte wunderbare Arznei. Ihr ewig dankbarer **G. Zwilling, Ostseebäder.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Mühsamkeit geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zulassung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. **Hochachtungsvoll Maxime Spitzel.**

Wien, 20. Februar 1881. **Hochachtungsvoll G. v. Z.**

Anerkannt gute und empfehlenswerte festgeschenke

aus dem

Weihnachts-Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,

Congressplatz Nr. 2.

Illustrierte Prachtwerke.

Deutsche und ausländische Classiker.

- Ariosts** rasender Roland. Deutsch von H. Kurz, neu durchgesehen von P. Heyse, illustriert von Doré. 2 Bände, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 72.
- Fouqués** Undine. Illustriertes Leinenband mit Goldschnitt, fl. 6.
- Goethes** Faust. Illustriert von Kresling. Neue Quartausgabe. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 12.
- Faust. Illustriert von Viezen-Mayer und Seitz. Mit Stichen und Holzschnitten. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 18.
- Hermann und Dorothea. Mit 8 Photographien von Ranberg. Wohlfeile Ausgabe. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 7,20.
- Schillers** Lied von der Glocke. Mit 12 Photographien nach Müller und Jäger. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 33,60.
- Shakespeares** Gallerie. Charaktere und Scenen aus Shakespeares Dramen. Gezeichnet von Marat, Pecht und anderen. 36 Stahlstiche mit Text. Quartausgabe. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 33,60.

Neuere Dichtungen, Gedicht- sammlungen u. s. w.

- Album** für Deutschlands Töchter. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 7,20.
- Blätter und Blüten** deutscher Poesie und Kunst. Mit 18 Stahlstichen. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 14,40.
- Bodenstedt**, Album deutscher Kunst und Dichtung. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 8,10.
- Bund**, Lieder der Heimat. Mit Farbendruck und Holzschnitten. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 9.
- Giacomelli**, Idylle aus der Vogelwelt. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 6.
- Hamerling**, Amor und Psyche. Illustriert von Thumann. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 12.
- Leander**, Träumereien an französischen Kaminen. Mit Bildern von Olga v. Fialla. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 12.
- Natur und Herz**. Mit 12 Radierungen. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 9.
- Scheffel**, Bergpsalmen. Illustriert von A. v. Werner. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 7,20.
- Gaudeamus. Illustriert von A. v. Werner. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 15.
- Der Trompeter von Säckingen. Illustriert von A. v. Werner. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 27.
- Walbeinjamkeit. Mit 12 Radierungen von Marat. Lichtdruckausgabe. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 4,80.
- Seisart**, Der Wunderborn. Illustriert von Neureuther. Leinwandband, fl. 6.
- Sturm**, Immergrün. Mit 12 Bildern von Thumann. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 6.
- Tennyson**, Enoch Arden. Illustriert von Thumann. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 6.
- Königs-Idyllen. Deutsch von Feldmann, illustriert von Doré. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 12.

Landschaftliche und historische Werke.

- Aegypten** in Bild und Wort. Von G. Ebers. Mit mehr als 700 Illustrationen. 2 Bände. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 69.
- Germania**, Zwei Jahrtausende deutschen Lebens. Von Joh. Scherr. Mit Illustrationen. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 42.
- Volksausgabe, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 12.
- Griechenland**, von Schweizer-Verchenfeld. Mit Illustrationen. Leinenband, fl. 24.
- Hellas und Rom**. Eine Culturgeschichte des classischen Alterthums. Von Jac. Falke. Illustriert, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 42.
- Hübner**, Ein Spaziergang um die Welt. Illustrierte Prachtausgabe, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 42.
- Italien**. Geschichtsbild von Stieler, Paulus und Kadon. Mit 391 Illustrationen, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 45.
- Küstenfahrten** an der Nord- und Ostsee. Von Edm. Hofer und anderen. Illustriert, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 24.
- Nordlandsfahrten**. I. bis III. Abtheilung, Leinenband, je fl. 12.
- Preller**, Odyssee-Landschaften. Holzschnittausgabe mit Text, fl. 2,70.
- Rheinfahrt**. Schilderungen von Stieler, Wachenhusen und Hackländer. Mit 460 Illustrationen, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 24.
- Schildereien** aus dem Alpenlande. 30 Lichtdruckbilder nach Gemälden von Carl und Ernst Heyn. Gedichte von Stud. Baumbach. Handzeichnungen von Johann Stauffacher. Eleganter Leinenband mit Goldschnitt, fl. 33.
- Schweizerland**, Das. Von Wold. Kadon. Mit 441 Illustrationen, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 27.
- Spanien**. Schilderungen von Simons, illustriert von Wagner. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 45.
- Wanderungen** durch Steiermark und Kärnten. Von Rosegger und anderen. Mit 194 Illustrationen, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 16,80.
- Im bayerischen Gebirge und Salzkammergut. Von Schmid und Stieler. Mit 166 Illustrationen. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 14,40.
- Durch Tirol und Sorarlberg. Von Hörmann, Schmid und anderen. Mit 208 Illustrationen. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 18.
- Wien**, Album von. Von Alt. 13 Farbendrucke, in eleganter Leinwandmappe, fl. 18.

Deutsche Classiker.

- Bürgers** Werke. Herausg. von Grisebach. Leinenband, fl. 1,80.
- Chamisso's** Gedichte. Illustriert, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 3.
- Peter Schlemihl. Illustriert, Leinenband, fl. 1,20.
- Eichendorff**, Aus dem Leben eines Taugenichts. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 1,80.
- Gedichte. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 3,60.

- Goethes** Werke. 10 Bände. Taschenausgabe, Leinenband, gebunden fl. 13,50.
- Werke. In 18 Halbfrauzbänden, fl. 40.
- Illustrierte Octavausgabe in 18 Leinenbänden, fl. 30,60.
- Gedichte. Taschenausgabe, Leinenband mit Goldschnitt, 90 kr.
- Gedichte. Octav, illustriert, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 3.
- Reinecke Fuchs. Octav, illustriert, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 1,20.
- Hermann und Dorothea. Octav, illustriert, Leinenband mit Goldschnitt, fl. 1,50.
- Grillparzers** sämtliche Werke. Taschenausgabe in 5 Leinenbänden, fl. 8,40.
- Sappho. — Die Unfrau. — Leinenband mit Goldschnitt, je fl. 2,40.
- Grün**, Anastasius, gesammelte Werke. 5 Bände, Leinenband, fl. 14,40.
- Gedichte. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 3,18.
- Spaziergänge eines Wiener Poeten. Leinenband, fl. 1,80.
- In der Veranda. Leinenband, fl. 2,40.
- Schutt. Leinenband, fl. 2,40.
- Haußs** Werke. Illustriert, 4 Bände, Leinenband, fl. 9.
- Lichtenstein. Illustriert, Leinenband, fl. 2,40.
- Märchen. Illustriert, cartoniert, fl. 2,40.
- Heines** Werke. Volksausgabe, 12 Bände in 4 Leinenbänden, fl. 10,80.
- Buch der Lieder. Leinenband mit Goldschnitt, Miniaturausgabe, fl. 3,60.
- Neue Gedichte. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 2,64.
- Herder**, Der Cid. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 1,44.
- Immermann**, Der Oberhof. Illustriert, Leinenband, fl. 2,40.
- Körners** Werke. Octavausgabe, Leinenband, fl. 1,80.
- Illustriert, 2 Bände, Leinenband, fl. 3,60.
- Lavater**, Worte des Herzens, Leinenband in Goldschnitt, 90 kr.
- Lenaus** Werke. Leinenband, fl. 2,40 und fl. 3,30.
- Werke. Illustriert, 2 Bände, Leinenband, fl. 7,80.
- Gedichte. Leinenband, 90 kr.
- Lessings** Werke. Illustrierte Ausgabe. In 8 Halbfrauzbänden, fl. 24.
- Werke. Nicht illustriert. Octav-Ausgabe. 8 Leinenbände, fl. 14,40.
- Lessing**, Nathan der Weise. Illustrierte Diamantausgabe, fl. 1,50.
- Minna v. Barnhelm. Illustrierte Diamant-Ausgabe, fl. 1,50.
- Müllers** Gedichte. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 4,50.
- Schillers** Werke. Taschenausgabe. 4 Leinenbände, fl. 4,20.
- Werke. Prachtausgabe. Illustriert, 4 Bände. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 28,80.
- Werke. Illustriert, 8 Bände, Leinenband, fl. 18.
- Gedichte. Octav. Leinenband mit Goldschnitt, fl. 1,68, illustriert fl. 3.
- Schulze**, Bezauerte Rose. Diamantausgabe, illustriert, fl. 1,50.
- Nhlands** Gedichte und Dramen. Taschenausgabe mit Goldschnitt, fl. 3,30.
- Voss**, Luise. Illustriert. Leinenband, fl. 1,20. Diamantausgabe, fl. 1,50.
- Wielands** Oberon. Leinenband, fl. 2,40.